

Dekontamination:
Knowhow und
Koordination

Berater:
50 Jahre Anlagen-
und Bauteilpflege

Hotelreinigung:
Topaktuell im
25hours Hotel

«fair-clean»:
Imagepflege und
Ausbildung

Reinräume:
Höchste Ansprüche
an die Reinigung



Sehr geehrte Kunden, liebe Geschäftspartner

2012 war für die Enzler Gruppe ein sehr gutes Jahr. Unsere Anstrengungen und Investitionen sowie der Ausbau von Wissen, Erfahrung und Angebot auf dem Gebiet der qualifizierten Hygienesdienstleistungen, haben sich bei der Ausführung des grossen Dekontaminationsauftrags (siehe auch Rubrik «im Fokus») bezahlt gemacht. Dieser Auftrag war wohl die grösste und wahrscheinlich komplexeste Verneblung, die in der Schweiz je durchgeführt wurde. Wir durften diese übernehmen und konnten den Auftrag zur vollen Zufriedenheit des Kunden abschliessen. Nicht verschweigen möchte ich, dass auch unsere Mitarbeitenden aus verschiedenen Sparten dabei enorm viel gelernt und an Erfahrung gewonnen haben. Weiter durften wir 2012 einige Aufträge von grossen Spitälern ausführen, bei denen wir das Spitalpersonal, das in hochsensiblen Hygienezonen arbeitet, ausbildeten und schulten. Diese Art von Aufträgen zeigt uns, dass unser Unternehmen als kompetent und qualitativ hochstehend eingestuft wird und dass unsere Kunden anerkennen, dass wir die anspruchsvollen Reinigungsaufgaben im Griff haben. Dies und der Ausbau unseres Standortnetzes haben 2012 ein Wachstum von 15 Prozent ermöglicht. Damit haben wir erstmalig einen Umsatz von rund 80 Mio. Fr. erreicht.

Ich danke allen Kunden und Geschäftspartnern für die treue Zusammenarbeit.

Karl Enzler
Inhaber Enzler Gruppe

IM FOKUS

Raumdekontamination: Gebündeltes Knowhow und koordiniertes Vorgehen

Mikrobiologische Kontaminationen von stark frequentierten, hochsensiblen Räumen und Anlagen können eine Gefahr für Mensch und Umwelt darstellen. Die Behebung erfordert tiefes Knowhow und ein perfektes Zusammenspiel aller Projektpartner.

In hochsensiblen Bereichen von Produktion und Forschung, wie etwa in Reinräumen, Labors und der Lebensmittelproduktion, aber auch in Gastronomieküchen, Wellnessanlagen und Fitnesscentern, gelten strenge hygienische Vorschriften. Sie sind notwendig, da eine Kontamination mit Mikroorganismen wie Bakterien, Pilzen und Viren in diesen Bereichen zu gesundheitlichen Problemen führen kann. Obwohl viele Massnahmen wie Schleusen, Lüftungsanlagen, Bekleidungsregeln und gesetzliche Vorgaben getroffen werden, ist es nicht immer möglich, eine Kontamination vollständig zu verhindern. Es müssen also Technologien angewendet werden, die diese Räume und Anlagen effizient dekontaminieren.

Wirkungsvolle Dekontamination von Räumen

Mit seinem gebündelten Knowhow an Reinigungs- und Hygienesdienstleistungen übernahm Enzler, unter der Kompetenzmarke Enzlerh-tec,

im Jahr 2012 das Management und die Durchführung einer Dekontamination mit einem Gesamtvolumen von 75000 m³ bei einem namhaften international tätigen Unternehmen. Der Kunde stellte kurz vor Bauabnahme eines neuen Firmengebäudes einen erheblichen Wasserschaden in allen acht Stockwerken fest. Nach erfolgreicher Entfeuchtung bildete sich jedoch innert Kürze eine hohe Schimmelpilzsporenbelastung in sämtlichen Räumen. Enzlerh-tec erstellte daraufhin ein umfangreiches Dekontaminationskonzept, holte die spezialisierten Fachfirmen ins Boot und überzeugte den Kunden bei der Ausschreibung. «Wir legten bei der Erstellung des Dekontaminationskonzepts einen hohen Wert auf ein strukturiertes, klares und effizientes Vorgehen und waren uns der hohen Hygieneanforderungen des Kunden bewusst», so der Projektverantwortliche der Enzler Reinigungs AG, Peter Helbling. «Ausserdem über-

zeugte unsere Testdekontamination mit Hilfe von H₂O₂ (Wasserstoffperoxid) von Beginn an.»

Bekannte Technologie – komplexe Abläufe

Bei der Dekontamination von Räumen und Anlagen mit Wasserstoffperoxid entsteht durch Verdampfen ein Gas, das sich gleichmässig im Raum oder Gebäude verteilt, bis die Raumluft gesättigt ist. Es folgt eine Einwirkphase, in der sich eine Mikrocondensation ausbildet, welche die auf der Oberfläche und in der Luft vorhandenen Mikroorganismen zerstört. Anschliessend wird das H₂O₂ mit Hilfe von Katalysatoren und Ventilatoren wieder abgebaut. Somit endet dieser Prozess geruchs- und rückstandsfrei, da sich das H₂O₂ in Wasserdampf und Sauerstoff zersetzt.

Zur Steuerung des Verneblungsprozesses wurden im Fall des kontaminierten Firmengebäudes 77 Dampfgeneratoren, 25 Katalysatoren und 260 Ventilatoren zu einem System zusammengeschaltet. Es konnte während der Verneblung von einer externen Konsole gefahrlos bedient werden. Der Prozess war somit überwacht und ein Eingreifen war jederzeit möglich.

Die Sicherheitsvorkehrungen und -bestimmungen, die mit einer mikrobiologischen Kontamination und deren Behebung mit H₂O₂ einhergehen, bringen eine Menge komplexer Faktoren mit sich, die umgesetzt und kontrolliert werden müssen. Ausserdem können bei Raumdekontaminationen mehrere Fachunternehmen involviert sein, deren Arbeit und Abläufe zu

Weiter auf der nächsten Seite →

koordinieren sind. Hier übernimmt Enzler als Generalunternehmer das gesamte Projektmanagement und garantiert durch detaillierte Planung im direkten Kontakt mit dem Kunden reibungslose und effiziente Abläufe. Das Leistungsspektrum reicht dabei vom Er-

stellen und Einhalten des Zonenkonzepts und -managements über das mikrobiologische und chemische Monitoring bis hin zu Baustelleninstallation und -vorbereitung, Sicherheits-schulungen und Instruktionen sowie Abschlussmessungen und -auswertungen.

VORTEILE DER DEKONTAMINATION MIT H₂O₂

- Hochleistungs-Biodekontamination
- Umweltfreundlich und rückstandsfrei
- Einfach in der Handhabung
- Hohe Materialverträglichkeit durch Mikrocondensation
- Anwenderfreundliches und mobiles Dekontaminationsgerät
- Sicherheit durch Selbstdesinfektion des Gerätes
- Jede Umgebung ist dekontaminierbar, sofern sie auch versiegelbar ist, egal ob einzelne Räume oder ganze Gebäude.

GERÄTE

- Dampfgenerator
- Belüftungseinheiten: Katalysatoren und Ventilatoren
- Sensoren
- Diverses Reinigungsmaterial

Erfahrene Partner in perfekter Koordination

Enzler arbeitete im durchgeführten Projekt mit erfahrenen Partnern im Bereich der Raumdekontamination und der Lüftungsreinigung zusammen. Schülke & Mayr AG stellte zusammen mit Bioquell Ltd., mit Sitz in Grossbritannien, die Gerätschaften und die Desinfektionsmittel für die Dekontamination zur Verfügung und

SO GEHEN WIR VOR

1. Zoneneinteilung
2. Zoneneinrichtung (Schleusen erstellen, Zugänge verschliessen etc.)
3. Probenahmen: Dokumentation Ist-Zustand
4. Grobreinigung
5. Dekontamination (Verneblung von Raumluft, Oberflächen, Lüftungen etc.)
6. Probenahme
7. Feinreinigung
8. Probenahme



Grobreinigung zur Vorbereitung auf die Dekontamination

war für deren sicheren und effizienten Einsatz verantwortlich. PSV Montage Service ist spezialisiert auf die Reinigung von Lüftungsanlagen, die beim neuen Firmengebäude des Kunden ebenfalls dekontaminiert wurden. Nach dreimonatiger intensiver Arbeit von ungefähr 25 Mitarbeitenden, 750 Labormessungen des Kompetenzzentrums Hygiene der Enzler Hygiene AG und ca. 800 Litern verdampftem Wasserstoffperoxid konnte der Auftrag vom

Kunden attestiert und somit erfolgreich abgeschlossen werden. «Sämtliche Monitorings, Zwischen- und Abschlussmessungen bewegten sich innerhalb der vorab festgelegten Toleranzgrenzen. Dieses Ergebnis konnten wir nur dank vorgängig definierten Abläufen und einer sehr guten Kommunikation und Zusammenarbeit aller Partner erreichen», ist Dr. Christoph Rockel, Leiter des Kompetenzzentrums Hygiene der Enzler Hygiene AG, überzeugt. |

INTERNA

Enzler baut aus ...

Kundennähe definieren wir bei Enzler nicht nur in Bezug auf Verständnis, Leistung und Flexibilität – wir wollen unseren Kunden auch örtlich nahe sein, um sie rasch und effizient bedienen zu können. Deshalb erweitern und erneuern wir unser Standortnetz laufend.

Neuer Standort in Sirnach

Anfang 2013 haben wir in Sirnach, Rütihofstrasse 14, das neue Enzler Servicecenter der Region Ost eröffnet. Es erlaubt uns, schnell und effizient auf Kundenwünsche in dieser Region einzugehen und zentral von einem Ort aus die Aufträge in der Spezialreinigung zu koordinieren und auszuführen.

Mit einem Tag der offenen Tür wurde am Samstag, 20. April 2013, der neue Standort mit zahlreichen Kunden, Interessierten und der lokalen Bevölkerung eingeweiht. Bei Festbetrieb mit viel

Spass und Spiel für Gross und Klein konnten wir uns in der Region vorstellen und interessante Kontakte knüpfen.

Umzug nach Schlieren

Nicht nur in der Region Ost gab es Veränderungen, auch in der Region Zentral hat sich einiges getan. Die Spezialreinigung der Region Zentral ist von Wallisellen nach Schlieren an die Zürcherstrasse 139 umgezogen und der Bereich Hotellerie wechselte vom Hauptsitz ebenfalls in die neuen Räumlichkeiten in Schlieren. |



Roland Schmid, CEO Enzler Reinigungen AG (links), im Gespräch mit Bruno Kehl (rechts), Kehl Reinigungstechnik



Bruno Dürig, Regionalleiter Ost



Karl Enzler, Inhaber Enzler Gruppe (links)



Roger Eichenberger, CEO Enzler Hygiene AG (links), und Matthias Dürig (rechts), Abteilungsleiter Enzler Reinigungen AG, im Fachgespräch

EXTERNA

«Wir schätzen die Flexibilität und Offenheit unserer Zusammenarbeit mit Enzler enorm.»

Das aufstrebende Quartier Zürich West ist um ein Hotel reicher. Neben vielen internationalen Hotelketten ist das neu eröffnete 25hours Hotel im wahrsten Sinne des Wortes ein Farblecks in der Zürcher Hotelszene. Ein individuelles Hotelkonzept, bei dem man sich auch für eine individuelle Reinigungslösung in Zusammenarbeit mit Enzler entschieden hat. Wir reden mit Urs Birbaumer, Rooms Division Manager 25hours Hotel Zürich West.

Das Designhotel 25hours ist das erste seiner Art in der Schweiz. Jedes der insgesamt sechs 25hours Hotels der deutschen Hotelgruppe wurde von einem anderen Künstler gestaltet. So bekam auch die Schweizer Ausgabe ihren ganz eigenen Charme durch den Designer Alfredo Häberli. Dabei ging er nicht gerade sparsam mit der Farbpalette um und erschuf in einem Gesamtkunstwerk eine Hommage an seine Heimatstadt Zürich. Welche Besonderheiten das Hotel mit sich bringt und was das für das Reinigungsteam von Enzler bedeutet, haben wir im Gespräch mit Urs Birbaumer, Rooms Division Manager 25hours Hotel Zürich West, herausgefunden.

Herr Birbaumer, im November 2012 wurde das erste 25hours Hotel in der Schweiz eröffnet. Wie kommt das Konzept in der Schweiz an?

Urs Birbaumer: 25hours Hotels will ganz bewusst anders sein als andere Hotels. Es ist ein Hotel für Individualisten. Jeder, der sich in unserem ungewohnten, aber doch qualitativ hochstehenden Haus wohlfühlt, ist willkommen. 25hours Hotels muss sich natürlich in der Schweizer Hotelszene erst einmal einen Namen machen. Wir sind mit

den ersten Monaten aber zufrieden. Ausserdem ist Zürich West ein boomendes Quartier, das die Gäste mehr und mehr anzieht.

Von Beginn weg arbeiten Sie nun im Reinigungs- und Housekeeping-Bereich mit Enzler zusammen. Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?

Urs Birbaumer: Gut ein halbes Jahr vor der Eröffnung haben wir uns den Markt angesehen, mit einigen möglichen Partnern gesprochen und ein Evaluationsverfahren durchgeführt. Wichtig war uns dabei – neben einem professionellen Auftritt der Verantwortlichen und natürlich dem Kostenaspekt – die Erfahrung, die ein Reinigungsdienstleister im Hotelleriebereich mitbringt. Und dies nicht nur im laufenden Betrieb, sondern vor allem in der Eröffnungsphase eines Hotels. Eine sehr anspruchsvolle Phase, die man gerade im Reinigungsbereich nur mit zuverlässigen und eben erfahrenen Partnern meistern kann. Alles Anforderungen, mit denen Enzler uns überzeugen konnte.

Weiter auf der nächsten Seite →

In vielen Hotelbetrieben sind immer noch eigene Leute für die Reinigung und das Housekeeping zuständig. Warum haben Sie sich für ein Outsourcing dieser Dienstleistungen entschieden?

Urs Birbaumer: Bei allen unseren sechs Hotels sind Reinigung und Hauswirtschaft an einen externen Partner übergeben worden. Wir haben damit durchwegs positive Erfahrungen gemacht. Gerade in der Hotellerie werden Reservationen teilweise sehr kurzfristig vorgenommen. Da ist die Planung im Bereich der Reinigung sehr schwierig. Das ist auch der Grund, warum wir dies den Profis überlassen wollten. Enzler besitzt hier das Knowhow und weiss genau, wie man mit den vorhandenen Ressourcen jonglieren muss, damit der Gast zu 100 Prozent zufrieden ist und zur rechten Zeit sein Zimmer beziehen kann.

Trotzdem ist es doch wohl nicht selbstverständlich, dass man täglich ein externes Unternehmen im Haus hat.

Urs Birbaumer: Nun, wir nehmen die Leute von Enzler nicht als externe Mitarbeitende wahr.

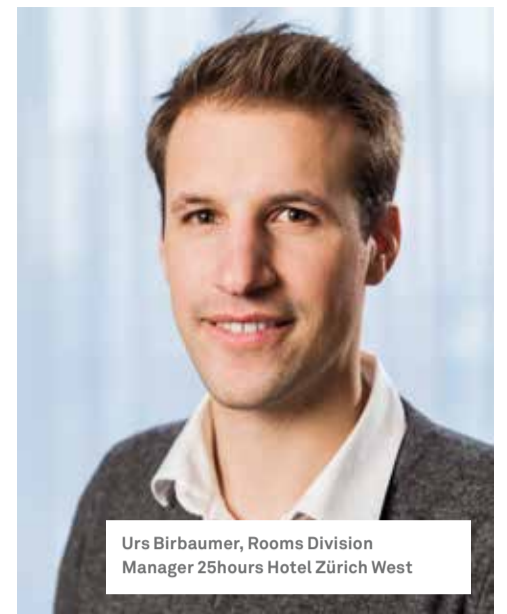
Die Integration in unser Team ist unseres Erachtens der Schlüssel zum Erfolg. Anders als bei den Reinigungsdienstleistern in unseren anderen Hotels in Deutschland und Österreich war es Enzler wichtig, ihre eigene Gouvernante im Hotel einzusetzen. Das war für uns etwas ganz Neues. Normalerweise haben wir diese Funktion selber besetzt. Aber dieses Vorgehen ist im Nachhinein sehr gut nachvollziehbar. Die Gouvernante kennt ihre Reinigungsfachleute, steht in direktem Kontakt mit ihnen und hat natürlich das nötige Fachwissen. Umso wichtiger ist es uns aber, dass die Gouvernante an allen unseren Meetings teilnimmt, die Probleme und Knackpunkte kennt und sich somit auch mit dem Hotel identifizieren kann. Bis jetzt hat dieser Prozess einwandfrei funktioniert. Und wir wollen das noch intensivieren, indem auch ich persönlich vermehrt den direkten Kontakt zu den Reinigungsfachkräften suche und an den Tagesbriefings teilnehme. Das Fachpersonal soll wissen, wer ihre Ansprechperson im Hotel ist, und es soll ein Zugehörigkeitsgefühl entwickeln.



Ein Designhotel wie das 25hours Hotel Zürich West ist ja kein klassisches Standardhotel. Was bedeutet das für die tägliche Reinigungstätigkeit der Enzler Mitarbeitenden?

Urs Birbaumer: Viele Möbel sind Spezialanfertigungen und es wurde mit diversen Oberflächenmaterialien experimentiert. Das heisst, dass sowohl die Möbel als auch die diversen Oberflächen im Sinne der Werterhaltung individuell behandelt werden müssen. Da waren wir sehr dankbar, dass uns Enzler auch hier beratend zur Seite gestanden ist und uns Empfehlungen für die richtige Behandlung abgegeben hat. Aus diesen Gesprächen sind nun detaillierte Pflegehinweise und Reinigungsanleitungen entstanden, die die Reinigungsmitarbeitenden täglich zur Hand haben. Ausserdem mussten wir natürlich unsere Erfahrungen mit dem Haus auch noch selber machen. Es gibt Dinge, die man über- oder unterschätzt hat. Hier schätzen wir die Flexibilität und Offenheit unserer Zusammenarbeit mit Enzler enorm. Anpassungen sind immer sehr unkompliziert und effizient umsetzbar.

Im Housekeeping-Bereich kommt noch ein weiterer Aspekt hinzu: Wir sind ganz bewusst ein nicht-klassifiziertes Hotel und verfügen somit weder über einen Room-Service noch über einen Concierge. Dennoch wollen wir Topleistungen für unsere Kunden erbringen und auf individuelle Wünsche eingehen können. Da sind die Leute von Enzler natürlich auch gefordert. Ein Zusatzkissen organisieren, ein freundliches Lächeln, eine Auskunft in Englisch – all das haben und müssen die Enzler Mitarbeitenden draufhaben.



Auf diversen Onlineplattformen kann man heute Hotels bewerten. Eines der Hauptkriterien ist dabei stets die Sauberkeit und Hygiene. Wie stellen Sie sicher, dass Sie in diesem Aspekt immer gut abschneiden?

Urs Birbaumer: Qualität hat im Bereich der Sauberkeit und Hygiene oberste Priorität im 25hours Hotel Zürich West. Da werden keine Abstriche gemacht oder Kompromisse eingegangen. Zu diesem Zweck führen wir sowohl selber als auch mit den Verantwortlichen von Enzler Qualitätskontrollen durch. Dabei werden stichprobenartig zwei bis drei Zimmer ausgewählt und nach einer Qualitäts-Checkliste abgearbeitet. Mängel werden sofort behoben und Massnahmen ergriffen, damit sie nicht wieder entstehen. Vor allem in einem neu eröffneten Hotel ist das alles natürlich ein Lernprozess. Wir sind aber sehr froh, dass uns Enzler in diesem Prozess begleitet. |

KONKRET !

Perfekte Reinraumreinigung? Nur mit professioneller Ausbildung.

In Reinräumen, sei es in Spitälern, in der Pharma- oder Lebensmittelproduktion, gelten hohe hygienische und regulatorische Vorschriften, die von den Reinigungskräften Verständnis der Materie und höchste Konzentration erfordern. Dabei legt die professionelle Ausbildung den Grundstein für die erfolgreiche hygienische Reinigung und Desinfektion. Der Bereich Hauswirtschaft der Direktion Betrieb am Inselspital Bern sicherte sich für die Ausbildung ihrer Mitarbeitenden im Bereich Reinraumreinigung die Unterstützung der Enzler Hygiene AG.



Die Inbetriebnahme der neuen Produktionsräumlichkeiten des Instituts für Spitalpharmazie (ISPI) war ein Anlass, das bestehende Reinigungskonzept der Reinräume von Grund auf zu überdenken. Die Reinräume, in denen unter strengsten hygienischen Vorschriften Arzneimittel produziert werden, sollten auch weiterhin von den Mitarbeitenden der hausinternen Abteilung Spezialreinigung des Bereichs Hauswirtschaft gereinigt werden. Voraussetzung dafür war, dass das Reinigungskonzept weiter professionalisiert und Knowhow in der Reinraumreinigung aufgebaut wurde. Priorität hatten dabei gleichermaßen die Bedürfnisse des ISPI, die regulatorischen Vorgaben der Swissmedic und die Optimierung der bestehenden Prozesse.

Für eine effiziente Realisierung holte sich die Spezialreinigung des Inselspitals den erfahrenen Kooperationspartner Enzler Hygiene AG ins Boot. Mit ihrem Kompetenzzentrum Hygiene entwickelt die Enzler Hygiene AG spezifische Reinigungskonzepte, erarbeitet Ausbildungs-

programme für das Gesundheitswesen und die Pharmabranche und bietet darüber hinaus ein mikrobiologisches Monitoring der Reinigungstätigkeiten an. In enger Zusammenarbeit entwickelten das Inselspital Bern und die Enzler Hygiene AG ein Reinigungs- und Ausbildungskonzept, auf dessen Grundlage die Reinigungsfachkräfte geschult wurden. Das Ausbildungsprogramm – aufgeteilt in die drei Schulungsblöcke Theorie, Praxis und Prüfung – wurde darauf ausgelegt, die Mitarbeitenden der Spezialreinigung und die Produktionsmitarbeitenden des ISPI auf die Materien «Reinraum» und «Mikrobiologie» zu sensibilisieren. Die Themen reichten dabei von Personalhygiene, Grundlagen zu Reinräumen und Arbeitssicherheit bis hin zu Zonenkonzepten, Abläufen im Schleusenbereich, Reinigungstechnik, Arbeiten nach definierten Abläufen und Dokumentation der verrichteten Arbeit. Begleitet wurden die Schulungen zusätzlich vom Qualitätsmanagement der Enzler Hygiene AG. So konnten die Inhalte laufend optimiert und die Qualität sichergestellt werden. «Heute kann man klar sagen, dass es die richtige Entscheidung war, die Reinigung der ISPI-Reinräume der Spezialreinigung zu überlassen», ist Dr. pharm. Niklaus Hugli, Stv. Chefapotheker und Leiter der Qualitätssicherung des ISPI überzeugt. «Die Enzler Hygiene AG hat uns dabei optimal unterstützt und einen Wissenstransfer ermöglicht. Ausserdem sind die Mitarbeitenden der Spitalpharmazie entlastet und können ihre Zeit effektiv für die Produktion nutzen.» |



Innovative Pflege von Anlagen und Bauteilen

Die Enzler Tochter Beratherm behandelt bereits seit 50 Jahren komplexe Rohrleitungssysteme, einzelne Komponenten und ganze Industrieanlagen von Pharma- und Chemieunternehmen.

Das breite Spektrum an Behandlungsverfahren versetzt Beratherm in die Lage, für jede Situation die individuell optimale Lösung zur Verfügung zu stellen. Am Firmensitz in Pratteln bei Basel arbeitet ein Team aus qualifizierten Spezialisten mit einem topmodernen Equipment und garantiert jederzeit eine GMP¹-ge-

rechte Arbeitsweise gemäss den entsprechenden SOPs². Der Schulungsraum und das grosse Technikum mit hauseigener Abwasserbehandlungsanlage schaffen ideale Rahmenbedingungen für die Tätigkeiten von Beratherm.

¹ Good Manufacturing Practice
² Standard Operating Procedure

Dienstleistungen

- Reinigung/Passivierung und Derouging
- Entfettung, Entrostung und Entkalkung
- Sanitisierungen
- Beizungen
- Prüfungen und Untersuchungen
- Beratung und Schulung |

Weiter aufwärts: Enzler im 2012

Der Umsatz der Enzler Gruppe, bestehend aus den Firmen Enzler Reinigungen AG, Enzler Hygiene AG, Beratherm AG und Vitsolnet SA, hat erstmals in der Geschichte knapp 80 Millionen erreicht.

Das Wachstum von 15% liegt gegenüber dem Vorjahr auch klar über dem gesetzten Budget für das Jahr 2012. Erfreulicherweise haben alle Unternehmen wie auch alle Bereiche und Regionen zu diesem starken Ergebnis beigetragen. Ein wichtiger Pfeiler ist der Bereich Hotellerie, der erneut sehr positiv gearbeitet hat. Ebenfalls gut unterwegs ist der Bereich Hauswartungen, in dem eine weitere Ausdehnung verzeichnet werden konnte. In der Firma Enzler

Hygiene AG zeigen sich erfreuliche Erfolge auch in der Zusammenarbeit mit den Schwesterfirmen. Wir freuen uns, unserer Kundschaft auf diese Weise einen wesentlichen Zusatznutzen anbieten zu können und unser wachsendes Dienstleistungsangebot in einem breiteren Marktsegment zu positionieren. Mit unserem Fokus auf Qualität, Schulung und Kundenbedürfnisse freuen wir uns, Sie auch im 2013 mit unseren Hygienedienstleistungen zu überzeugen. |

KONSOLIDIRTER UMSATZ 2007–2012

Jahr	+/- in %	in Mio. Fr.
2007	-1,80%	46,19
2008	11,40%	51,45
2009	11,50%	57,39
2010	16,01%	66,58
2011	3,81%	69,12
2012	15,12%	79,57

Einladung zur Jubiläumsfeier

Beratherm lädt Sie herzlich ein, das 50-Jahre-Jubiläum mitzufeiern. Aus diesem Anlass findet am **Donnerstag, 6. Juni 2013** eine Fachtagung statt zum Thema «Reinigen/Passivieren, Derougen, Entrostern und Entkeimen von Anlagen und Komponenten aus Nichtrostendem Stahl – moderne und traditionelle Verfahren».

Namhafte Referenten aus Praxis und Wissenschaft geben in der halbtägigen Veranstaltung einen Überblick über den aktuellen Stand der Technologien, Methoden und Behandlungsmedien.

Anschliessend öffnen Beratherm und die Enzler Hygiene AG die Türen am Firmensitz in Pratteln und präsentieren Ihnen diverse Versuche und Anschauungsbeispiele.

Fachtagung: 6. Juni, 8.30 bis 13.20 Uhr
Veranstaltungsort: Hotel Engel in Liestal (www.engel-liestal.ch)

Offene Türen am Firmensitz der Beratherm: ab 15.00 Uhr

Ort: Zehntenstrasse 54, 4133 Pratteln

Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie dabei sind. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.beratherm.ch. |



ENZLER Reinigungen AG

Hauptsitz

Edenstrasse 20, Postfach
8027 Zürich
T 044 455 55 55
F 044 455 55 66
info@enzler.com

Niederlassungen

Zürcherstrasse 139
8952 Schlieren
T 043 299 70 99
F 043 299 70 90

Bürglistrasse 31
8400 Winterthur
T 052 224 66 66
F 052 224 66 67

Rüthhofstrasse 14
8730 Sirnach
T 071 421 21 21
F 071 421 21 22

Lerchentalstrasse 27
9016 St. Gallen
T 071 280 00 77
F 071 280 00 75

Hohenrainstrasse 10
4133 Pratteln
T 061 827 30 30
F 061 827 30 33

Täferstrasse 3
5405 Baden-Dättwil
T 056 444 08 88
F 056 444 08 89

Enzler Hygiene AG

Edenstrasse 20, Postfach
8027 Zürich
T 044 455 55 44
F 044 455 55 66
info@enzlerh-tec.com

Kompetenzzentrum Hygiene
Zehntenstrasse 54
4133 Pratteln
T 045 455 55 81
F 044 455 55 66

Vitsolnet SA

Avenue Wendt 16
1203 Genf
T 022 344 30 50
F 022 344 30 58
info@vitsolnet.ch

Beratherm AG

Zehntenstrasse 54
4133 Pratteln
T 061 821 81 00
F 061 821 08 00
info@beratherm.ch

Impressum

Herausgeber

Enzler Reinigungen AG
Edenstrasse 20, Postfach
8027 Zürich

Konzept/Redaktion/Text/ Gesamtverantwortung

Nadine Jenelten,
Enzler Reinigungen AG,
n.jenelten@enzler.com

Gestaltung

Match Communications GmbH
8005 Zürich
welcome@matchcom.ch

Die Reinigungsbranche kämpft für mehr Anerkennung



Reinigungsmitarbeitende erfahren nach wie vor wenig Wertschätzung in ihrer für uns alle wichtigen Arbeit. Diesen Umstand will die Branche ändern, unter anderem mit einer Imagekampagne.

2011 startete die «fair-clean»-Bewusstseinskampagne. Im Zentrum stehen die schwierigen Arbeitsbedingungen, die Bedeutung der Branche sowie die attraktiven Aus- und Weiterbildungsangebote.

«Saubere Sache – fairer Preis»

Rund 6 Millionen Leser wurden seither in über 90 Zeitungsartikeln auf die Anliegen der Branche aufmerksam gemacht und dazu aufgefordert, den Berufsstand mehr zu würdigen. GAV-bedingte jährliche Mindestlohnerhöhungen von 2–2,5 Prozent haben

zur Folge, dass die Reinigungsfirmen ihre Preise anheben müssen. Schwierig in einer Branche, in der Preisdruck und häufige Ausschreibungen Alltag sind.

Einsatz für Aus- und Weiterbildung

Die Professionalisierung der Reinigungsarbeit ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Deshalb investiert die Branche rund einen Drittel der GAV-Abgaben in das Aus- und Weiterbildungsangebot. Die Branche wird sich weiterhin mit Medienberichten und Informations-Aktionen für die Imageverbesserung ihres Berufsbilds einsetzen. |

Enzler an der Expo 64

Mit 75 Leuten sorgte Enzler für die Sauberkeit an der Expo 64 in Lausanne, vom Beginn der Baureinigung bis zum Ausstellungsende acht Monate später. Für die Reinigung der 100 000 m² Böden und 20 000 m² Glasflächen arbeitete unser Personal mit den damals modernsten Wisch- und Saugmaschinen, für deren Unterhalt ein hauptamtlicher Mechaniker verantwortlich war.



Ein kleiner Teil der Enzler Reinigungs-equipe an der Expo 64